



Projektdaten

Bauherr

Christoph Feuerstein e.U.
 Bludenz; Tel 05552 62079
 bestattung.feuerstein@vol.at

Architektur

atelier rainer + amann DI Marion Rainer,
 DI Eckhard Amann

Projektleiter

Christof Matt

Mitarbeit

Jürgen Jost (Bauleitung), Gerhard Büchel,
 Valentin Tschikof
 Feldkirch, Liechtensteinerstraße 45
 Tel. 0 5522 72101; www.r-a.at

Objektdaten

Planung	August 2009 - Juli 2010
Bauzeit	Mai 2010 - März 2011
Grundstücksfläche	950 m ²
Bruttogeschossfläche	EG 602 m ² / UG 750m ² gesamt 1352m ²
Nutzfläche	Warmbereich 350m ² Kaltbereich 580m ² gesamt 930m ²
Bebaute Fläche	632 m ²
Umbauter Raum	5400 m ³
HWB n. E-Ausweis	59,44 kWh / m ² a BGF

Auszeichnungen

1. Preis „Trauer braucht Raum“ Kuratorium Deutsche Bestattungskultur

Fotos

Albrecht Schnabel, Götzis

Projektbeschreibung

Mitten in der Stadt einen besinnlichen Ort der Verabschiedung und Ruhe zu schaffen, war die Aufgabe beim Neubau des Bestattungshauses. Das Stammhaus des Unternehmens, in unmittelbarer Nähe, eignete sich nicht mehr für heutige Anforderungen. Die Funktionen Verwaltung und Kundenbüro blieben jedoch dort. Die beengte innerstädtische Lage war eine der größten Herausforderungen im Planungsprozess und konnte durch Abstandsnachsicht gelöst werden.

In Trauerzeiten braucht der Mensch Zeremonien und Rituale. Das Bestattungshaus erlaubt die freie persönliche Gestaltung der Abschiedsfeierlichkeiten. Drei Aufbahrungsräume in verschiedenen Größen sind mit moderner Licht- und Medientechnik ausgestattet. Der größte kann zum Eingangsbereich geöffnet werden, für überkonfessionelle Verabschiedungszeremonien. Durch das elektronische Zutrittssystem gibt es auch keine zeitlichen Beschränkungen für die Trauergemeinschaft.

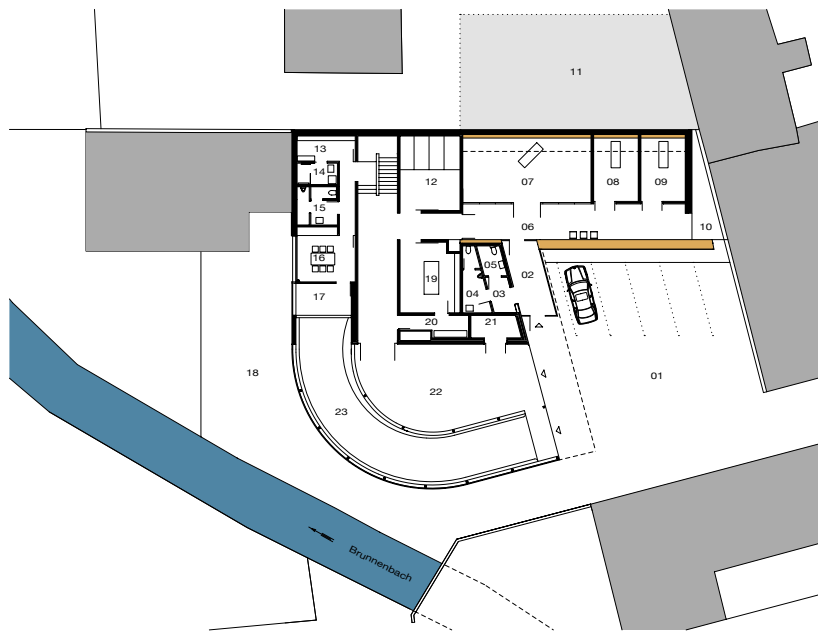
Zentrales Gestaltungselement ist die Stampf-Lehmwand. Sie ist Außen wie Innen erlebbar und steht als Symbol für Ursprung und Rückkehr zu Natur und Materie. Vor Ort „eingestampft“ wurden die Stahlsäulen, um die den Gang begleitende Oberlichte nicht den Setzungen des natürlichen Materials preiszugeben. Eine Zwischenisolierung hält die Dimension der Lehmwand in Maßen. Die weiteren Flächen sind Trockenbau, mit Lehmputz gespachtelt, glatte abgehängte Akustikdecken, Türen und mobile Trennwände aus Nussholz, am Boden Travertin. Die Raumakustik ist wichtiger Teil der intimen Atmosphäre. Auch das Licht wird in diesem Sinne eingesetzt. Es wird von oben geführt, auch im kleinen Raucherhof, der im Zwickel am Ende der Lehmmauer entsteht. Nur der Eingangsbereich gibt sich offen, transparent, mit Verglasung.

Ein weiteres Material der Gebäudehülle ist Kupfer: Trapezblech, vertikal gefältert, relativ eng zusammenliegende Kanten. Beim Kaltraum der Zulieferung und Abfahrt in Tiefgarage ist das Kupfer perforiert, gelocht, sodass Tageslicht eindringt und bei künstlicher Beleuchtung der Eindruck von hoher Transparenz entsteht. Zwei große Tore erschließen diese internen Räumlichkeiten mit Kühlzellen, hauseigener Prosektur oder Thanatopraxieraum, Lager und Werkstätten.

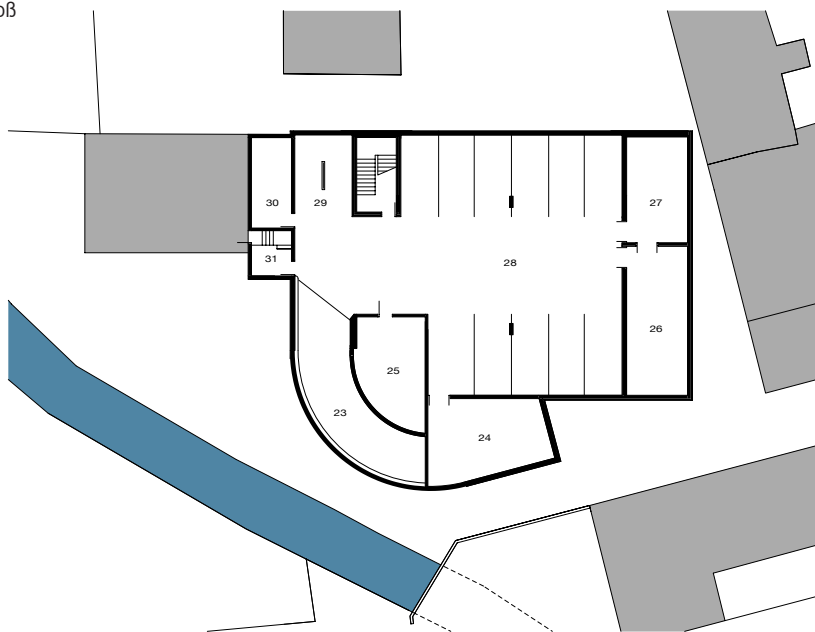
Text: Martina Pfeifer Steiner



Grundriss Erdgeschoß

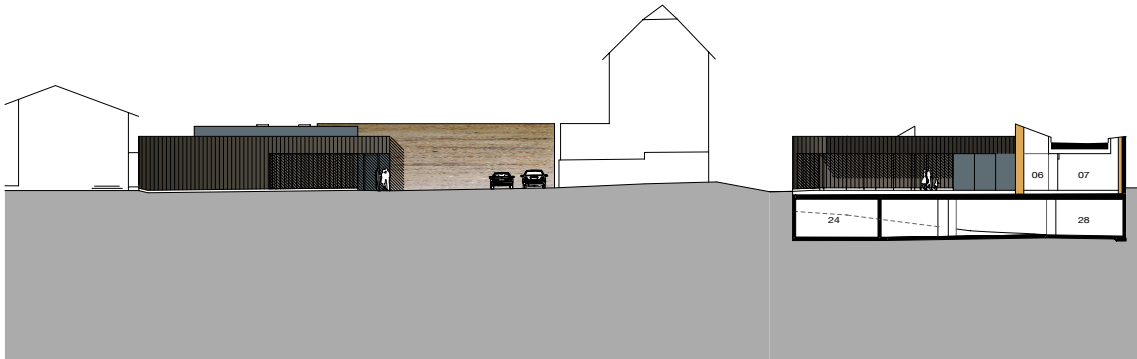


Grundriss Untergeschoß

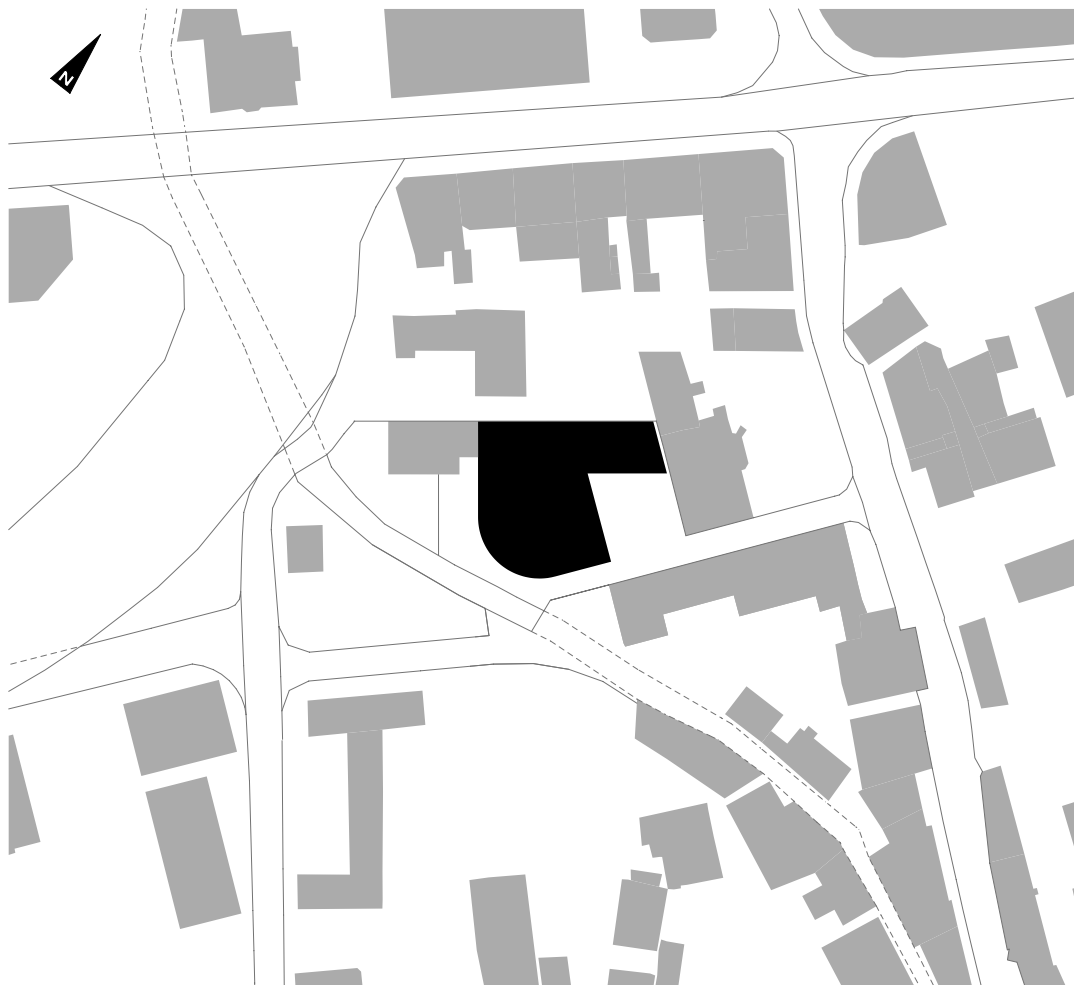


- | | | | |
|--|-----------------------------------|------------------------|--------------------------|
| 01 HOF MIT PARKEN | 08 VERABSCHIEDUNG 2 | 16 AUFENTHALT | 25 TECHNIK |
| 02 WINDFANG | 09 VERABSCHIEDUNG 3 | 17 TERRASSE | 26 SARGLAGER |
| 03 Garderobe | 10 HOF | 18 ZUFAHRT ZU WOHNHAUS | 27 LAGER 1 / WERKSTATT |
| 04 WC H | 11 MÖGLICHE GESCHLOSSENE BEBAUUNG | 19 THANATOPRAXIE | 28 TIEFGARAGE |
| 05 WC D+B | 12 KÜHLRAUM | 20 TH LAGER | 29 WASCHPLATZ |
| 06 VOR- UND VERWEILZONE | 13 UMKLEIDE | 21 LAGER GERÄTE | 30 LAGER 3 |
| 07 VERABSCHIEDUNG 1
RAUMERWEITERUNG
ZU VORZONE
(MOB. TRENnwAND) | 14 DUSCHE | 22 ANLIEFERUNGSHOF | 31 ZUGANG ZU
WOHNHAUS |
| | 15 WC PERSONAL | 23 RAMPE | |
| | | 24 LAGER 2 | |

Ansicht und Schnitt



Schwarzplan



architektur vorORT

96

18|01|2013



architektur vorORT

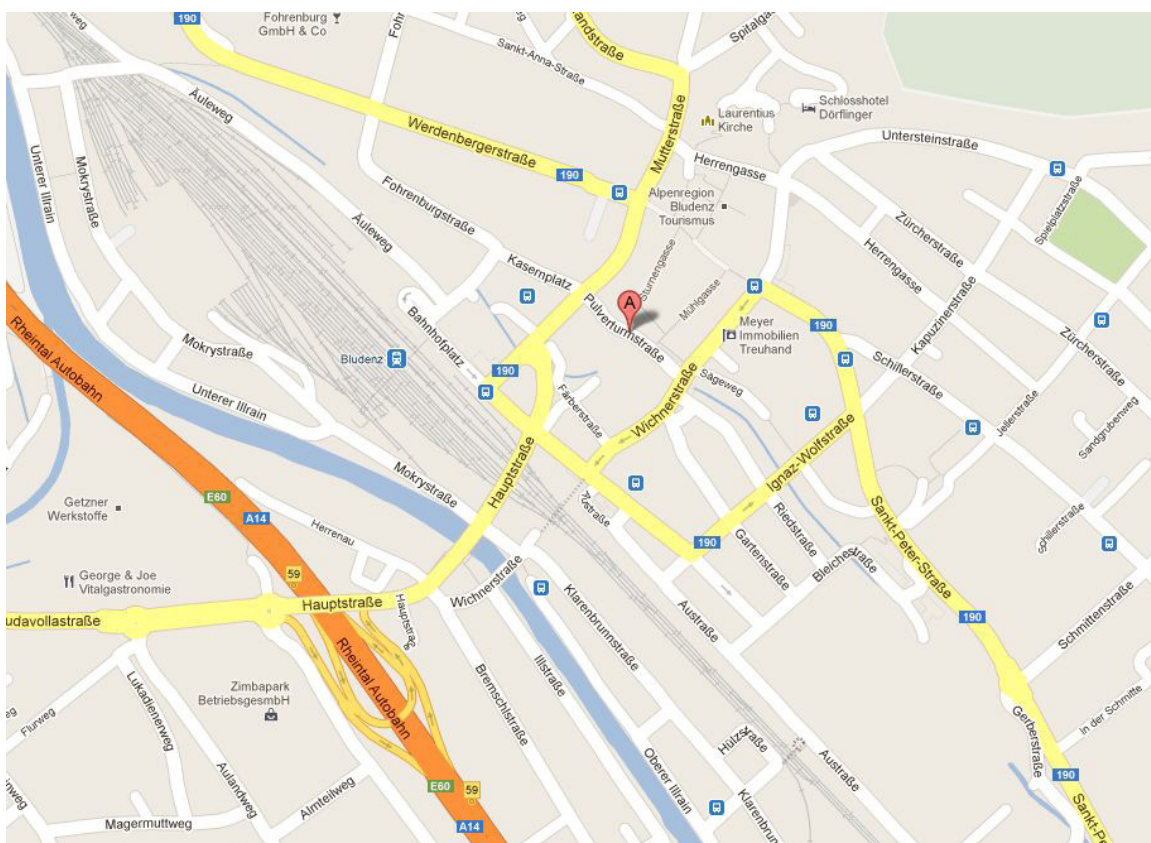
96

18|01|2013



Notizen

Lageplan | Anfahrt



Bestattungshaus
Pulverturmstraße 6b
Bludenz